

Franckesche Stiftungen zu Halle

Fernere Betrachtung Des schmerzlichen Leidens Jesu

Crenius, Thomas

Franckfurt am Mayn, 1708

VD18 13117378

Register der denckwürdigsten Sachen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0011-9](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0011-9)



Register der denckwürdigsten Sachen.

A.

Abendmahl. Rechte Lehre davon eufferst zu verfecht ten / 35 1. Mit Dancksagung zu genießen 1. 2. Zeuget von der Liebe Christi 2. <i>luxuria</i> , warum von Alten genant 3. Unser Osterlamm 3. Gesänge dabey in Co penhagen 7. Knyend empfangen	109
Abfall. Abfallende sind nie recht frölich 49. hilfft zu zeitlicher Beförderung gewaltig	149
Abgefallene sind nicht mehr / die sie waren 45 5. sq. sind elende Leute 45 8. was zu Abfall reize / und dessen schwe res Bericht 47 2. (S. Religion)	
Abmessung Gottes der Zeiten / Leydens ic.	122
Abschweren s. Religion.	
Absetzung vom Dienst / macht viele stumm in Reli gions Sachen	345
<i>Ad' μόνον</i>	86
Adler. Damit vergleicht sich Gott	499
Advocaten Brieff / den Beweiß auff hören sagen zu gründen 36 1. woran gedencken sollen	404
Aergerniß von fürnehmen Leuten schadet mehr / als von geringen gegeben 22 3. über Christum bey Verfol gung ic. 19. dawieder Christus offti prediget	20
Petri / aus Verläugnung der Religion	458. 469
<i>ἄγωμεν</i>	211
<i>ἀλέκτωρ</i>	51
Allgegenwärtigkeit Christi nach der Göttlichen	und
I 5	

Register

- und menschlichen Natur 398. 401. noch heut zu Tag
auf Erden. 193
- Allmacht Gottes / bedient sich oft lieber der Mittel auff
menschliche Weise 271. hat Christus bey seinem Leyden
nicht in Zweifel gezogen 119. Christi 398. 401. 403
- Allmosen geben macht nicht arm 457
- Altes Testament erreichte bey Christi Leyden seine
Endschafft 11. 406. 413.
- Ἀμαρτωλοὶ, ἀμαρτάνειν 303
- Amt. Dessen Rauffung taugt nichts 326. warum in al-
len Ständen so elend verrichtet wird 327. die Größisten
und Heiligsten kommen ungern dran 327. Aemter und
Dienste heut zu Tag mit ungelehrten Personen bestel-
let 60. Amtes Prüfung seltsam 427. (s. Beruff.)
- Ἀνάστημα, ἀναθεματίζειν 485. 486
- Ἀναπαύομαι 196
- Andacht ist kalt 264. 324. der ersten Christenheit er-
loschen 132. 189. dieses Feuer soll nicht bey uns aus-
gehen 185. (s. Geber)
- Andencken der unserigen Verstorbenen schmerzet 192
- Anfangen 83. 495
- Anfang. Wohl angefangen / halb vollender 84
- Anfechtung häuffet der Satan mit der andern 219.
Trost / daß es muß so seyn 295. die Heyden wußten
das nicht 296. das beste Mittel dawider / die Schrift
21. verursacht Seelen-Angst 87. lässet nicht alle-
mahl beten 145. daher man sich vorher mit Geber
und Wachen dagegen zu versehen / ib. Gott macht sie
erträglich und ein Ende 148. ohne Anfechtung und
Versuchung kan niemant seyn 157. fallen in Versu-
chung / Anfechtung / was 151. Trost dawider aus
Christi Verurtheilung 431. (s. Leyden.)
- Angeichts Christi Verspenung 433
- Angst der Seelen 87. ist die größte 87. 96. Angst wil
oft nicht beten lassen 502
- Anhe-

der denckwürdigsten Sachen.

Anheben	83.495
Anliegen den Freunden zu entdecken	92
Anschläge vollziehen die Bösen geschwind	242.
(f. Vorhaben.)	
Ansehen der Person hält die Schrift nicht	223
Antonius Burg zu Jerusalem beyhm Tempel mit	
Röm. Befagung	225
Antworten i. e. eine Rede anheben 376. f. Frage.	
Anwälde Lection	405
Α' πάρειν	325
Α' π' ἀρτι	387
ἀ παρτι	391
Α παρειν	273. seq.
ἀ παρειν	273
ἀ παρειν 3 17. ἀ παρειν, ἀ παρειν	184
Α παρειν	270. seq.
Apostel Höhlen im Thal Kidron	30
Α παρειν	276. seq.
Arbeiten/ uns befohlen 267. Welt voll Arbeit und Un-	
ruhe	72. sq.
Α' ρχω, ἀρχομαι, ἡρξατο	83.495
Argwohn macht bald Freunde zu Feinden	252
Armuth tröstlicher Siche. Spruch 2 14. trifft wegen un-	
terlassung des Bebers die meisten	75
Α' πρεμια	456.471
Artickels-Brieff der Christen	267
ἀ δερνις	155
אדרנא	274
Aufferstehung Gewisheit 47. Christi nachdrückl.	
Spruch davon/ Joh. V.	47
Aufferstehung Christi zu fünff und mehrmahlen	
von Ihm vorher verkündigt 32. gedencet derselben als	
lezeit bey Ankündigung seines Leydens 33. ist voll Tro-	
stes und Nutzens	33
Auffricht. das höchste Amt	355
Auffruhr verboten	280
Auff	

Register

Auffstehen Caiphâ / Eglons zc. der Gottlosen wieder die Unschuldigen	368
Augenblicke mißt uns Gott alle ab	123
Augsburgische Confession	399
Außfordern unrecht	280
Außgang Christi aus Jerusalem; der Israeliten aus Egypten	11
αὐλὴ	335
αὐτός ἐστι	239
αὐτὸς	71

B.

Backenstreiche Christi	439
Balgen verboten	280
Banden Christi wunderl. Wirkung	333
Barmherzigkeit gegen einander zu üben	395
βαρέμενοι	181
Bauen / und Liederlichkeit dabey	102
βεβαρημένοι	180
Becher / oder Kelch des Leydens / Zorns Gottes	120.
es hatte ein jeder bey den Altar seinen bestimmten	122
Bedencken soll man sich / ehe man was thut	497
Beeydigung Mißbrauch	377
Befehl Gottes. Darnach alles unser Thun einzu- richten 269. Schade aus dessen nicht-Beobachtung 338. mag niemand widerstreben	9
Behutsamer Wandel 338. s. Vorsichtigkeit.	
Bekänntniß des Glaubens freudig zu thun 375. 384. sq. und aufrichtig 383. dessen Regel und Richt- schnur	399
Bekehrung sucht der Satan möglichst zu hindern 243. der beste Weg andere zu bekehren / ist Liebe und Leutse- ligkeit 251. von Verleumdung und Feinden herrüh- rend 253. sucht Christus bey den Sündern auff alle Weise	

der denckwürdigsten Sachen.

Weise 255. Befehrung bestes Mittel die Schrift 21.	
muß Gott in uns wirken 133. (s. Buß.)	
Beklagte mußten bey den Juden durch zween Zeugen	
überführt werden	346
Beleidigung anderer/ den Christen verboten	280
Beredsamkeit Krafft	243
Berge/ da es wegen der Höhe oben anders wittert als	
unten	14
Beruff. Daraus schreitet man gemeinlich gern 263.	
der Christen 267. daran jederzeit zu gedencken und	
Gottes Willen zu gehorsamen 273. ob Gott nicht alle	
zum Leben beruffen 308. des Amtes und Beruffs gegen	
alle Gefahr treulich zu warten 310. damit ist niemand	
leicht zufrieden 70. darin soll man bleiben 103. (s.	
Willen Gottes / Gottesdienst / Befehl Gottes/	
Amte.)	
Beckwerung Christi durch den Hohenpriester	376
Besserung s. Befehrung	
Beständigkeit in Verfolgungen 317. s. Religion.	
Bestimmung des Lebens / Zeiten ic. von Gott	122
Bethanien/ Christi Nacht-Herberg	10
Beten. s. Gebet	
Betstunden werden unfleißig besuche	324
Betelen muß/ wer nicht betet	75
Betrübniß der Seelen	503
Beweis durch zwey Zeugen bey Jüd. Gerichten 346.	
daran fehlt gemeinlich beynt widersprechen 386. be-	
weisen und sagen ist zweyerley	360
Beysitzer/ so Jäherren	347. 428
Beyspiel. Woran man Beyspiel nehmen solte / macht	
oft sicher	42
Beystand Gottes; ohne denselben vermögen wir nichts	
	58
Bibel. Biblische Historien / so gleich lautend / wohl	
gegeneinander zu halten 264. lesen/ forschen und suchen	
darin	

Register

darin 264. unsers Bekänntniß Regel und Richtschnur	
399. (f. Wort Gottes/ Schrift.)	
בגד	407
Bischöffe oft bessere Soldaren/ als Seelenhirten	322
Bitte f. Gebet.	
βλασφημεῖν, βλασφημία	419
Bleibende Statt haben wir hie nicht. 71. Ein groß	
Elend/nirgends zu bleiben haben 102. bleiben stehen für	
dem Herrn/ an Christi Rede ic.	103
Blutvergießen verboten	280
Böses. Darum eifern die Weltfinder mehr / als Chrī-	
sten ums Gute 236. mit Bösem nicht zu vergelten	
281. dazu sind wir geneigt	155
Brod/ mit Dancksagung zu essen 1. dessen Krafft	1
Bruti Untrene	247
Bücher enthalten heute wenig Warheit	224
Buß soll der Mensch stätig wirken / und ans Ende ge-	
dencken 199. Aufmunterung zur Buß und Aufste-	
stehung vom Sünden-Schlaff 209. Lockung Gottes	
dazu durch Strenge und Wohlthat 297. auch der Hei-	
ligsten unvollkommen 500. die meisten beharren in	
Unbusfertigkeit 501. Busshränen 501. bey einem ist	
die Buß und Reue größer und empfindlicher als bey	
andern 503. soll warhafftig seyn 504. (f. Befeh-	
lung.)	

C.

בגד	395
Calvinisten f. Reformirte.	
Catechismus verstehe die Jugend nicht so wohl als	
Charren-Spiel	474.
χαίρει πάββι	243.
χαίρει i. e. Macht und Gewalt	204.
χαίρει	χαίρει

der denckwürdigsten Sachen.

ΧΙΙΙ'ΑΡΧΟΙ

225

ΧΙΤΩΝΕΣ

407

Christen Waffnen ist Wachen 266. ihr Artickels. Brieff 267. Richtschnur Gottes Wort und Befehl 269. sind getrost und munter/woher? 270. Ihr Auff. führen bey Verfolgung 270. alte waren andächtiger als wir 132. Christen sind wir nur dem Namen nach

474

Christenstand wohl zu bedencken

273

Christenthum ist guten Theils nichts anders als eine rechte Nachfolge Christi 203. brauchet täglicher Prüfung 265. hebt die Natur auff

167.

Christi Zukunft ins Herz 193. kommen zu ihm in seinem Leyden ibid. Er sorgt mehr für seine Jünger als sich 194. ist unser Beyspiel im Leben und Leyden 202. zu dessen Unterdrückung brauchte Satan die Ansehnlichsten unterm Volck 227. seine größte Feinde sind/ die seine Vorbilder seyn solten 227. ist ein Friedefürst/ und kan doch keinen Frieden haben 228. dessen Lang- und Sanftmuth 248. Nahen und treten zu ihm im Glauben und Liebe 257. läßt Hand an sich legen in seinem Leiden 258. dessen Greiffung 259. seq. von ihm haben alle Propheten verkündigt 288. war ein stattlicher Lehrer 308. Wer die gewesen / die ihn gegriffen 321. der rechte Hohepriester Neues Test. 323 wie ein Lamm zur Schlachtabend geführt 324. sein erster Gang zu Caipha und Hannas 325. Jüdischer Geistlichkeit Eiffer Christum umzubringen 328. dessen menschl. Natur die miterheilte Börl. Eigenschaften absprechen ist unverantwortlich 350. an ihm ist nichts straffwürdiges erfunden 353. 356. 359. ihn nöthiget niemand bald zu bleiben 9. blieb nicht gern über Nacht zu Jerusalem 10. sein Aufgang auß dem Leben ist unser Eingang ins ewige Leben 11. wir sollen ihm anhangen in Noth und Tod 12. Christi Erniedrigungs- und

Register

und Erhöhungs-Stand 13. 37. 382. siehet der Jün-
ger Verlassen vorher 16. über Christi Leiden ärgert sich
die Welt bald/ ob sie ihm gleich/ wanns wohl stehet/
anhänger 19. unser Hirt 26. hatte warhafftig einen
Leib und Seel; Apollinaris Irrthum 93. dessen
Angst-Kampff vorgebildet 98. Gott ist sein Vater
113. und er Gottes lieber Sohn 114. sein Leidens-
Geber 113. lqq. Gelassenheit in Gottes Willen 124.
Er kan nicht lang von den Seinen bleiben 129. hat
mit der menschliche Natur auch alle unsündliche Begier-
den und Neigungen angenommen 165. warum die
Juden ihn nit vor den Messias annehmen wollen 380.
wurde in den Tagen seines Fleisches von allen/ die ihn
vor den Messias erkant/ als wahrer Gott geehrt 380.
Caiphã arglistige Frage an ihn ibid. ist überall gegen-
wärtig/allwissend 2c. nach beyden Naturen 398. 401.
hat nicht einerley Ansehen bey Frommen und Bösen
402. des Vatters Ebenbild; wird in Wolcken kom-
men 402. dessen Gottheit auß seinem eigenen Bekant-
niß erwiesen 416. anderer Beweis 421. warum ihn
die Juden vornemlich verfolget 421. Ungerechtes Ur-
theil über ihn 430. (s. Jesus)

καὶ γὰρ, καὶ γὰρ αἰματός
Collegia der Jesuiten

Concordien=Buchs Vortreflichkeit 330. s. Symbo-
lische Bücher.

Creaturen zuschreiben was Gott allein gebühret ist
Gottestäufferung

Creutz s. Leiden

D.

Da/ emphasis 193. 275. 315. 481.

Dänemärckischer Gottesdienst

Danckfagung nach dem Essen 1. bey dem Osterlamm
Danck Psalmen 3. 4. 5. Gott mit Danck Psalmen
fleißig zu ehren 7. Gott wird schlechte Danck gesagt
499.

86

Der denckwürdigsten Sachen.

Defigere, quid?	32. 447
Δεί,	485
Devovere, quid?	293
διαλύειν	484. 485
διαρρήνυμι (τὰ ἡμάρτια)	30
διασκορπίζειν	406
Diener arten sich nach den Herren 340. um Unacht-	30
samkeit willen verstossen	136
Diener Christi übeles Tractament bey der Welt mit	
Schlägen	440
Diener Gottes s. Knechte.	
Dienst. Gott zu dienen unser Beruf 267. (s. Gottes-	
dienst/ Ampt)	
Dienstbotten müssen offte der Herren und Frauen	
Zusucht seyn 91. und ihnen Trost zusprechen 129	
alte gut verträset/übel belohnt 453. (s. Gesind)	
Disputiren mit dem Degen/abgeschmackt	230
δοκεῖν 282. τί σοι (ὅμιν) δοκεῖ	423
Donner Gottes Zorn/ Zeichen	402
Dortrechtische Versammlung/ und der Remonstan-	
ten Klage darüber	330
Duelliren verboten	280
Du sagests	384
δύναμαι	363

R.

Hebräische Schreib-Art weyland ohne Puncen / nach	
Capelli Meynung	66
ἰδοι	293
Heleute widersprechen offte einander	55
ἑγγίζειν	216
ἑξειπεν, ἐξειπεται	208
Ehre steigt bey andern bald auff / bey andern ab 82	
Wer haben wil/ muß erst leiden	120
Ehre	

R

Register

Ehrlich seyn/ das höchste Ansehn	355
Eifer der Gottlosen grösser um das Böse / als der Christen um das Gute 236. Petri bey Christi Gefangennehmung imzeitig und unbedacht 267. Christlicher wie beschaffen seyn müsse	269
Eigensinn nuset nichts	56
Einbildung ärger als die Pest	284
Einerley ist nicht/ wenn zwey einerley thun	321
Einigkeit / darinn ist Verbindung	29
Einkehren in sich selbst/ von Verleumdung verursacht 253. Gott kehret nicht überall ein 63. Mensch kehret selten in sich 107. (s. Prüfung)	
Einsamkeit Frost 18. des Geistes Schule	107
Einsprechen Gottes bey'm Menschen 249. im Herzen 17. Christi durchs Wort	69
Einzug Christi zu Jerusalem/ durch welchen Weg er geschehen/ und warum	323
Eie	13
Eis , einer auß denen 2c.	263
Eisegheiss , in Ansehung fallen	151
Eis	73
Εκτείνειν χεῖρας, ἀγκύρας	265
Elend was eigentlich 102. darein stürzen wir uns gemeiniglich selbst 481. (s. Noth)	
Eltern Ehre um der Kinder willen	82
Eltesten der Juden 226. weiland von Priestern unterschieden 344. ob Herodes die 70. Eltesten auß dem Hause Davids abgeschafft	345
Εμπνέειν εἰς τὸ πρόσωπον	433
End gut alles gut	38
Engel ; wie um deren Schutz zu bitten	285
Ἐπὶ τοῦ στόματος, καὶ τῶν ὀφθαλμῶν &c.	429
Entscheidung s. Urtheil.	
Επιβαλεῖν , Hand an einen legen	258
Episteln / s. Evangelia.	
Erfahr	

Erf
Erg
W
Er
ha
Er
Er
2
G
Er
mi
D
Er
M
Er
Es
de
E
E
W
se
ge
D
be
le
E
al
A
E
E
E
E
E

der denckwürdigsten Sachen.

Erfahrung gehet vorher/ ehe der Trost haßtet 259
Ergebung in den Willen Gottes/ f. Gelassenheit/
 Willen.

Erhaltung; jede Creatur sucht sich im Wesen zu er-
 halten 166

Erhöhungsstand Christi/ f. Christus.

Erkenntniß sein selbst/ von Verleumdung herrührend/
 253. Gottes und unser selbst wie zu erlangen 142.

Gottes ist bey wenigen 474

Erlösung ob nothwendig durch Christum geschehen
 müssen 294. dazu hat sich Christus im Rath der H.
 Dreyfaltigkeit selbst anerbotten 23

Erniedrigungsstand Christi; dabey hat er sich seiner
 Macht geäußert 382. (f. Christus)

Erscheinung Christi/ f. Zukunfft/ Jüngstes Gericht

Essen mit Dancksagung zu genießen 1. und trincken
 der Menschen viehisch 396

Εταίρος 249. 252

Eva verkehret Gott seine Worte 364 seq.

Evangelium mit äußerl. Gewalt und fleischlichen
 Waffen nicht zu verthädigen/ sondern 2c. 277. was es
 sey 278. dessen Krafft 22. Sonn- und Festtagl. Evan-
 gelien und Episteln handeln gutes Theils von Christi
 Zukunfft/ warum? 176. suchen die Keger zu vertre-
 ben 425. um des Evangeliums willen will niemand
 leyden 461. (f. Wort Gottes/ Lehre)

Ewiges Leben wartet auff uns 213. ob der Herr nicht
 alle und jede zum ewigen Leben beruffen 308. Christi
 Aufgang auß dem Leben unser Eingang ins ewige

11

Execrari 485

Exempel machen viele vermessen und sicher 42

Εξῆς 355

Εσφοκίζω 376

Eyschwerens Mißbrauch 377. Eyschwurs; For-
 mul

Kl 2

Register

mul der Juden und alten Christen 486. (f. Schweren)

Eudæos 241

Eupioræus 355

S.

Sabrlässigkeit bey Geschäften 102

Sall der Hohen 2c. schadet mehr als der Geringen 223.

fallen ist leicht/ auffstehen schwerer 226. statt Bespiels

macht uns der andern Sall sicher und vermessen 42.

fallen kan man im Augenblick 466. (f. Sünde.)

Salsche Leute reden mehr mit Zeichen und Deuten/

als mit Worten 238. dieselbe kan ein Hoffbedienter

Käysers Friederichs IV. übel vertragen; des Käysers

Antwort 355. Falsch Zeugniß/ f. Zeugen.

Sarbe der Kleider entdeckt die Gemüths-Neigung 239

Sauftrecht unzulässig 280

Sauftschläge Christi 437. Paulo vom Satan gegeben ibid.

Sehler f. Gebrechen.

Seinde/ wie am besten zu bändigen 248. sind oft uns

sehr nutz 253. Trost wider deren Menge und Macht/

vom Schutz Gottes 286. können uns vor der Zeit nicht

ankommen 311. Gottes/ der Kirchen/ unsere Feinde

sigen nimmer still 368. unser Feind ist Gott nicht/

weru Er züchtigt 115

Sersensstiche der Schlangen 289

Sinden kan uns Gott bald 130

Fleisch und Blut unser Verräther 216. Fleisches

Streit 157

Fluchen Petri 484

Fluch der Jünger 320. Gott kan man nicht entstehen 130

Fragen. Arglistige/ einen zu fangen 381. damit wurde

auch

der denckwürdigsten Sachen.

auch Christus versucht 380. sq. Fragen/darin die Antwort steckt / die man gern hätte/ der Ungerechten	428
Francus (Gregorius)	138
Frauen / s. Herr/ Weib.	
Fressen und sauffen der Menschen viehisch.	396
Freude folgt auff Creus und Leyden	213
Freund. Mein Freund! 249. 252. heut Freund ist morgen Feind 252. Freunde entfernen sich in der Noth 334. im Glück hats viel / in der Noth wenige 139. guter Freund warnt vor Unglück 145. Freunds Nahme und Schein der sicherste und gewöhnlichste Weg zu betriegen	183
Freundlichen Mienen und Worten nicht allemahl zu trauen	415
Freundlichkeit zum Schein 245. sq. Christi gegen den Verräther 248. den Predigern angepriesen	251
Frey besser als ein Slav von einem andern	252
Frömmigkeit soll niemand vermessen oder stolz machen	225
Frommen und Gottlosen bedenklicher Eide/Spruch 215. derselben Zeichnung und Zeichen 237. auch die Frömmste thun Gott zuweilen Verdruss 276. Fromme fallen auch bisweilen in Misseranen gegen Gott 318. sq. Frommer kan im Augenblick gottlos werden 466. (s. Knecht Gottes / Christen / Heilige / Jünger/ Glaubige.)	
Fürnehmen hat seine Zeit und Stunde / darein man sich zu richten	197
Eugenius (Thomas)	319
Furcken des Wiederwillens zc. nicht aufzublasen	477.
	478
Furcht; Trost dawider 311. ungewisse ein gewisses Elend 458. setz uns ausser Vertrauen	496

Register

G.

Gaben der Gottesgelehrten unterschiedlich 299. soll keiner den andern deswegen verachten 44. wie Gott um dieselbe anzuruffen 126
Galiläa was für eine Landschaft 36. warum Heydnisches Galiläa genant 36. unteres Galiläa 37. warum Christus die Jünger dahin beschieden 37. des Worts Ursprung 37
Galiläer / Christus genant/ warum? 37
Galiläer waren gute Soldaten 267
Gänge . Auff seine Gänge fleißig acht zu haben 338
Gänge Christi 72. 158. 185. Leben ein steter Gang/ hat seine Zeit 159
Gansemini 64
Gärten zu Jerusalem 64
Gebäude / s. Häuser.
Gebet / die beste Nahung zu Gott 243. geschicht oft ohne Andacht 264. und Wachen/ der Christen Waffnen 266. 270. nach Tisch/ 1. zur Lebenszeit nöthig 74. und sonst in allem Thun und Lassen 75. Aus desselben/ und Schade der Unterlassung 75. sq. 144. zusammen gesetzten Gebets Krafft 92. aller Orten / lieber aber im verborgenen zu thun 105. mit demüthigen niedergeschlagenen Geberden zu verrichten/ und auff den Knyen 108. 110. warum wir dabey den Hut vors Gesicht halten 109. Christi fleißiges und öftters beten 110. 186. soll mit Herzen und Mund geschehen 111. 144. In wessen Nahmen anzufangen 113. was ohne und mit Bedingung zu bitten 126. dessen Schmuck der Staube 150. Mensch ohne Gebet/ wie eine Stadt ohne Mauern 157. muß der H. Geist in uns wirken 157. Darin anzuhalten 160. 165. warum man gern beten soll 161. dabey muß Vertrauen seyn 163. davon soll uns unsere Unwürdigkeit nicht abhalten 164. warum Gott von uns

Der denckwürdigsten Sachen.

- uns heische 161. von Christo Matth. VII. dreymahl
eingeschärffet 161. Einfältig Hergens: Gebet besser als
das auß Gebetbüchern geschicht 162. mit welchen
Worten es anzufangen / lehret Christus im Vatter
Unser 164. ob es gerade nur dreymahl zu wiederholens;
der alten Kirche Gewonheit 187. was für Worte
dazu erfordert werden 191. zu bedencken / mit wem wir
dadurch reden 371. wer nicht beten kan / soll seuffzen zc.
502. (f. Andacht.)
- Gebrechen** anderer sehen wir eher als unsere 445
- Geburt.** Unsere ist beschämter 395
- Gedächtniß** fasset / was zu legt gesagt wird / am feste-
sten 141
- Gedanken** eitel 284. schwere Gedanken guten
Freunden zu entdecken 92.
- Gedult** frommer Christen 270. im Leyden zu üben 123.
Beyspiel Christi 124. sq. wie beschaffen seyn müsse
174
- Gefahr** kan uns vor der Zeit nicht treffen 311. ausser
derselben ist man beherzt / hernach mehr als zu feig 41
gegen dieselbe sich in Zeiten mit Wachen und Gebet zu
versehen 145. leichter ist in Gefahr / als daraus zu
kommen 462. (f. Leyden.)
- Gefangener** / so unschuldig / Trost 305. sie werden
jetzt langsam verhört 477
- Gegenwart** Christi bey uns noch heut zu Tag / unsicht-
barlich 193. (f. Allgegenwart.)
- Gehen.** Herausgehen / d. i. Bussé thun 500
- Gehorsam** Gottes unser Beruf 267. kan Gott leicht
von uns erzwingen 9
- Geistes Streit** 157
- Geistliche** oft müßig / curios 303. sind oft bessere
Soldaten als Seelen Hirten 322. (f. Prediger.)
- Geistlicher Streite** soll sich die Obrigkeit nicht so
gleich anmassen 229

Register

Geizige / was zu bedencken haben	74
Gelassenheit Christi bey seinem Leyden 124. 172. f. Gedult.	
Gelegenheit thut viel zur Sache 478. darauff lauret der Satan	481
Gelehrteste von Ungelehrtesten verachtet 44. können offte am besten lügen 478. der Gelehrten Großsprecheren 369	
Gelindigkeit Christi gegen den Verräther	248
Gemüths Unruhe höchst beschwerlich 476. das Ge- müth ist offte gut / aber das Werck folgt nicht	153
Gerechtigkeit . Was Gerichts- Personen dazu bewe- gen soll	404
Gerichte Hoheit bey Juden unter den Römern	226.
Halb-Gerichte von Römern den Juden genommen 325. aber nicht die geistl. Gerichte 326. zwo Ordnun- gen der Jüd. Gerichte / von Josaphat gemacht 344. unterschiedliche Meinungen von der Juden doppelten Gerichten 344. falsche Gerichte durch falsche Zeugen unterstützet 346. auff der Leute sagen im Gerichte nicht zu sehen 360. darin wird offte nach Affecten gesprochen 361. Jüngstes Gericht an Gerichts-Orten weiland abgemahlt 404. (f. Richter.)	
Gerichts-Diener / sonderlich in Teutschland) werden gescheydet / und nicht in die Zünfftte auffgenommen 321. deren Stelle vertreten offte Soldaten	321
Gefang . Johann Friedrich zu Sachsen hat in seinem Gefängniß viele gemacht 8. (f. singen.)	
Geschäftig müssen wir immer in der Welt seyn 72. über einem Geschäft das ander nicht zu vergessen	102
Geschencke verstopffen des Richters Ohren 275. was sie davon abhalten soll	404
Geschwinde Züge den Römern und Frankreich sehr nützlich 241. Vollziehung der Rathschläge / ein Stück vortrefflicher Weltklugheit	241
Gespräche in Religions-Serittigk.	329
Gesell-	

der denckwürdigsten Sachen.

Gesellschafft / so böse ist/ verführet 339. und mache
böß 448. zu meiden 340. 463. der Frommen ver-
gnüget mehr/ als man meynet 129. (f. Umgang.)

Gesetz Gottes/ in Gliedern/ der Sünden/ im Gemüch
156

Gesind/ unsere nächste Verräther 216. 217. um From-
mes zu bitten 452. an ihrem Ubelverhalten sind offe
Herr und Frau Schuld 453. (f. Dienstbotten.)

Geyssemane
13. 64. 65

Gewalt mischet Satan mit Trevel 219. gedultig zu
leyden 281

Gewaltige sellen sich hüten vor Gewalt anlegen 15

Gewäsch/ f. Lügen.

Gewissens-Zwang f. Verfolgung.

Rüge durch Verleumdung 253

Reinigkeit nachzujagen 357

Glaube kommt auß der Predigt 243. in Glaubens
Sachen schicken sich viel in die Zeit 341. Lehr-Pun-
cten/ worauff der Glaubens-Grund unserer Religion
besthet 350. was damit streitig / ist zu widerlegen
350. unter Perri Namen verbergen 80. dessen ver-
trauliches Zueignen 117. dessen rechte Art 118. dessen
Vollkommenheit worum besthe 150. ob auffhöre/
wenn der Mensch gefallen 488 ist lebendig und thätig
489. Glaubens an Christum Nothwendigkeit 422.
ob wir im Glaubens-Grund mit den Widersachern
einig 471

Glaubens-Bekänntnisse Richtschnur 399

Glaubige. Christi Vorsorge vor sie 194. versucht der
Satan am meisten 148. (f. Fromme)

Glücks-Wechsel 262. Unsere Unart in Glück und
guten Tagen 315. 318. in Glück und guten Tagen
zu trauern 6. Erinnerung des Wechsels der guten und
bösen Tage durchs Hahnen-Geschrey 53

Gnade Gottes muß alles in uns thun 58. muß man
sich

Rt 5

Register

sich kräftig zueignen 117. kan man im Augenblick verlieren	466
Enugjamkeit findet sich bey wenigen	71
Gott. Freuen und nahen zu ihm im Glauben und Liebe 242. seq. 257. kein Mittel und Ziel ihm vorzuschreiben	267
Gottes Diener s. Knecht.	
Gottesdienst wird heut zu Tag auß Gewohnheit verrichtet 224. ist kalt / Satan wird eifriger bedient 235. soll nicht getheilet seyn/ und halb dem Satan gewidmet werden 265. soll nicht selbst ersunden/ sondern Gottes Willen gemäß seyn 269. unsere Faulheit darinn 324. Gottesdienst in Dänemarc schön 7. wir dienen Gott schlecht / und nur um Geld 62. (s. Dienst)	
Gottesgelehrtheit ; zu derselben gelangen heut zu Tag wenig	69
Gotteslästerung Christo fälschlich aufgebürdet 415. wie sie geschehe 418. eine schreckliche Sünde	420
Gottheit Christi auß dessen Bekänntniß bewiesen 416. anderer Beweis 421. Nothwendigkeit dieses Artikels	422
Gottholds Andachten	401
Gottlosen bedenklicher Sihe: Spruch 215. vollziehen ihre Anschläge geschwind 242. ihre Unruh und böses Zichten	476
Gottselig Leben/ wie dazu zu gelangen	142
γαργεῖν, γέγραπται.	21
Gregorii der Kirchen	137
Greiffen Jesu	240
γενναγεῖν	140
Grüssen auß falschem Herzen 244. nicht grüssen/ und nicht danken/ unhöflich	245
Gutbefinden was auß eigenem Gurdüncken geschieht/ nicht allemahl gut	269
Gutes. Darum wird nicht so sehr von Christen geeiffert/ als	

der denckwürdigsten Sachen.

als von Vortlosen ums Böse 236. dazu sind wir ohn-
mächtig 154.454

Gute Tage f. Glück

Güter. Alles zusammen getragene Gut der Weltleute
wird zerstreuet werden 30. liederliche Verschwendung
ohne Absicht auff die Seinen 102

Gutthat / f. Wohlthat.

H.

Hahnenkrehens Zeit 50. Juden hielten Hahnen / die
Syracuser keine in der Stadt 51. sind Nacht-Wächter
51. Hahnenkrehen auff Petri Verläugnung 50. 493.
behält den Vorzug vor andern Singvögeln 52. schöne
Gedanken von ihm und bey seinem krähen 52. 494.
ein Wetter-Vogel 53. als ein Lob Gottes anzusehen
498. Petri beginnen beyhm Hahenschrey nach dem
Fall 502

הלל גור, הלל

4

Hallelujah beyhm Osterlamm

3

Halßgerichte / f. Gerichte.

Hand Gottes

398. seq.

Hände; in der Sünder Hände überantworten / i. e.

Macht und Gewalt

204

Handlungen f. Vornehmen

Handwerck. Hundert Handwerck / tausend Unglück

103

Happozez

35

Hartnäckig sind viele wie Petrus 41. ist höchststraff-
bar 55

Haß Gottes gegen die Sünder

504

Haupts Blossung den Hohenpriestern verbotten 410.

412

Häuser der grossen 335. der Jesuiten ibid. unser Haus
im Himmel 337

Hausgenossen f. Gefind.

Haus-

Register

Haußgeſind/ ſ. Geſind/Magd ic.	
Heil/ ſ. Seeligkeit.	
Heilige/ ſ. Fromme.	
Heiligen Geiſtes Ausgieſſung 390. Tauben-Geſalt	499
Heilige Schrift/ ſ. Wort Gottes. Schrift.	
Heiligkeit ſoll niemand vermessen oder ſtolz machen	
225. derſelben nachzuſagen	357
Heiligthum. Darauf durfte der Hohepriester nicht	
gehen	412
Heimſuchung Gottes	129. 130. 197
Henne Bild der Liebe Chriſti	499
Herberge Chriſti 10. 63. keine beſtändige auf der Welt 72	
Herde Chriſti	27
Herrn und Frauen müſſen oft bey Knechten und	
Mägden Zuſucht ſuchen 91. 129. ſind oft ſchuld an	
deren Ubelverhalten	453
Herrlichkeit. Dazu gelangt niemand ohne vorher-	
gehendes Leiden 120. (ſ. Seligkeit)	
Hertz kan Gott neigen und lenken/ wie er will	9
Hertzhaftigkeit der Galiläer	267
Hertzleid guten Freunden zu entdecken	92
Heuchelei/ Judä Kuß gleich 246. dabey kan wahrer	
Glaube nicht beſtehen	489
Heuchler Gott ein Greuel 265. thum der Kirche den	
größten Schaden 182. (ſ. Falſchheit)	
Himmel wird nicht ſo ſauer verdient als die Hölle	236
Hirt. Ich werde den Hirten ſchlagen 22. unſer Hirt	
Chriſtus 26. der am meiſten in der Schrift ſo ge-	
nant	27
Hiſtorien der H. Schrift/ ſ. Bibel. Was man jezt	
ſiehet und höret/ muß hiſtoriſch ſeyn.	60
Höfe Gebrechen/ und Verderben junger Leute 338. ſeq.	
mancher ſolte lieber davon bleiben 449. Schade dem	
man von deren Beſuchung hat	500
	hohz

der denckwürdigsten Sachen.

Höhlen der Aposteln im Thal Kidron	30
Hölle wird Gottlosen säurer zu verdienen/ als der Him- mel den Frommen	236
Hörensagen / ein schlechter Beweis/ Grund 361. Chri- stus muß mit seinem Wort Gehör in uns finden 69. ist nicht so glaublich als gesehen haben.	392
Hofleute Religions-Verlängerung	460
Hoffnung unter Jacobi Namen bezeichnet	80
Hofprediger -Dienst gefährlich / und man nimme ihn doch gern an	449
Hoherpriester Christus 323. 15. A. Test.	410
Hohenpriesterthums Endschafft	406. 413
Hoher Schulen Verfall	60. 280
Hohn / s. Schmach/ Verspottung.	
Hülffe der Menschen fern/wenn die Noth an Mann gehet 320. Menschen müssen helfen/wem Gott ge- hoffen wissen wil 76. bey Gott lieber / als bey Men- schen zu suchen 75. Hülffe Gottes 267. 283. 287. 19	
Huren / und den Seinen alles verhuren	102
Hut vors Gesicht gehalten/beym Gebet	109

J.

Jacobs Klugheit bey Schälung der Sträbe	238
Jacob der Apostel soll Christo gleich gesehen haben 238. war einer von des HErrn liebsten Jüngern	79. 80
Jachherren	418
Jahre Bestimmung von Gott	122
Jdt 418. I'd'ar 392. I'd'ar tō télos, 340. I'd'ar 213. 219. 262	
Jerusalem mit Römischer Besatzung belegt 215. da- selbst übernachtete Christus nicht gern 16. vom Tiro am Delberg zu belägern angefangen	15
Jesus	

Register

Jesus Greiffung und Ergreiffung 240. (f. Christus.)	
Jesuiten Häuser 335. Villa Pauli III. ihrer wegen	335
Ἰματία	407
Iva , consecutionem significans	314
Indien. Reise dahin auß Verzweiflung	31
Interim , ein Buch/ dessen Verfassere den Mantel nach dem Winde gehänger 341. erlicher Theologen Klage darüber	342
Johannes Christi Schos, Jünger	79
Johann Friedrich zu Sachsen macht Lieder im Gefängniß	8
Johannis-Tag : um diese Zeit hören die Vögel gemeiniglich auff zu singen	51
Jonas Vorbild Christi Angstkampffs	98
Irrthümer kan ein Lehrer unwiederlegt nicht lassen 350. darff man nicht mehr widerlegen 179. (f. Religion)	
Judas hat Anfangs viel gegolten 221. hat noch viele Brüder 222. war einer von den Zwölffen 223. ein Verräther 233. warum er der Schaar ein Zeichen gegeben ben Christi Gefangennehmung 235. sein Kuß 238. 245. Gruß 244. wird von Christo Freund geheissen 250. 252. ihn suchte Christus auff alle Weise zu bekehren	255
Julii Cæsaris Wehnmuth wegen Bruti Untreu	247
Jünger. Christus sorgt mehr für sie als für sich 69. 194. welche Christi wahre Jünger 194. haben Christo viel Verdrießlichkeit gemacht 276. ihre treue Nachfolge/ Verlassung und Flucht 12. 16. 320. Aergerniß über Christi Leyden 18. ihre Zerstreuung 29. waren meistens auß Galiläa 37. dreyer Jünger bediente sich Christus gemeiniglich als Zeugen 77. wie selbige geheißen : sind ihm am liebsten gewesen 78. seq. Christus kan nicht lang von ihnen bleiben 129. lieben Christi	

der denckwürdigsten Sachen.

Christum dem Willen und Meynung nach herrlich	
153. auß einem Jünger Christi kan man im Augen-	
blick ein Verräther und Verläugner werden	466
Jüngstes Gericht Christi Zukunft an selbigem	389.
in Gestalt eines Menschen	394.
in den Wolcken des	
Himmels	400.
durch die Verklärung vorgebildet	401.
er wird bey Frommen alsdenn ein anders Ansehen	
haben als beyden Gottlosen	402.
warum es die Alten	
an die Gerichts-Derter gemahlet	404
Juristen Lection	404

K.

Kaj	1.29. 128. 352
Rampff Christi von Capello übel verglichen	98.
Wyßli Gedancken davon/Pf.68. v.2. 99. (f. Streit.)	
Kατὰ in compositione augens	486
Καταβαρύνει, καταβαρυνόμενοι	180
Καταλύειν	363
Καταμαρτυρᾶν	372
Κατανάδεια, καταναδεματίζειν	482
καθ' ἡμέραν	306
Καθίζομαι	306. 448.
Καυτηριάζειν	231
Reich des Lehdens / Taumelfeld 1c. 120. was vor	
Franch Christus darauf trincken müssen	169. 171.
(f. Becker/Lehden)	
Kelterung und Kelterretung Christi	67. 68.
Rennen kan man manchen / wie sehr er sich auch ver-	
steller oder verkleidet	464.
Christum kennen/und nicht	
kennen	473
Rezer Art die Evangelische Warheit zu verfolgen	
229. wollen sich nicht mehr so nennen lassen	233.
Der	
Rezer/Lügen-Prediger und falschen Propheten Lauren	
und List auff die Rechtglaubige	182.
vorsichtig zu	
seyn	

Register

- seyn im Reden und Wandel unter ihnen 381. können
nicht leiden/daß man sie wiederlege 405. seq. brauchen
des Worts der Wahrheit zum Deckmantel 417. ver-
damnen wahre Glieder Christi unüberlegter Sachen/
durch boshaftes Lästern 2c. 425. Ungerechtes Um-
stimmen und Urtheil derselben wieder Rechtgläubige
431. suchen sich nur zu entschuldigen 459. die Sprache
verrät sie 480. (s. Lehrer 2c.)
- Kinder bringen oft den Eltern Ehre** 82
- Kinder Gottes sind wir** 116. welches wohl zu beden-
cken 395
- Kindschafft Gottes Zeichen das Kreuz** 164
- Kirche Gottes wird von denen/ die sie beschützen sollten**
am meisten gedrückt 227. derselben Feinde list damit
Gott abzuwenden/ zu beten 235. leydet mehr Schaden
durch der Leichtfertigen und Reger Sprechen als durch
Gewalt 243. Unsere Faulheit im Kirchengen 324.
Ihre Feinde ruhen nimmer 368. ist der Schaftall
Christi 27. wahre Kirche besteht aus wenigen 59. ihr
Verfall von Faulheit der Prediger 138. um deren Er-
haltung wird wenig geberet 178. wird schläfferig ver-
waltet 179. Ihr thut die Gleisner 2c. mehr Schaden
als die offenbare Feinde 182. (s. Religion 2c.)
- Kirchenbücher und Bekännisse Richtschnur** 399
- Kirchendiener. Liederliche bey Verfolgung der Reli-
gion** 329. (s. Prediger/ Lehrer 2c.)
- Kleinere müssen oft der Größern Zusucht seyn** 91
- Kleider Farbe verrät das Gemüth** 239. Unterschie-
dene der Juden/deren Zerreißung 406. durch Caiphas
406. 409. obs dem Hohenpriester verboten 410. was
der Kleider Riß bedeuete 414
- Knecht s. Magd/ Gesind.**
- Knechte Gottes. An sie legt die Welt gern die Hände/
und meint/sie thue recht** 258. deren unverantwortliche
Greiffung 260. und Zeugen der Wahrheit werden von
Regern

der denckwürdigsten Sachen.

Regern als Mörder gehalten 300. (f. Lehrer/ Prediger/ Dienst)	
Aniebiegen bey der Andacht	100.108
Kολαφίζειν	437
Kommen zu Christo in seinem Leyden 193. Christi ins Herz ibid. Christi zu uns 129. er kommt als ein Dieb in der Nacht 129. (f. Zukunft)	
Kosten f. Unkosten	
Kräfte f. Vermögen.	
Kraniche Nachtwache	183
Krankheit Nachte / Trost dagegen	17
Κρατίζειν	239
Kriegsleute f. Soldaten.	
Kummer läßt nicht viel reden	96
Rundschaffter zu Jericho begehrt's Zeichen von Rahab	239
Kunst. Welches die größte?	173
Kuß Judä 238. 245. Christi Gewohnheit die wieder kommende Jünger zu küssen	246

L.

Lachen. Christus hat nie gelacht	501
Langmuth Christi gegen Judam	45.248
Laster sollen heutigs Tags Tugenden heißen 224. darff man mit ihrem rechten Namen nicht mehr nennen	233
Lästerschriften ohne Beweis	386
Lästerer fangen einem bößlich die Worte auff	362.
sind auch bey denen / die ihnen glauben/ verhaßt	363.
verächtliche feige Leute 442. (f. Schelten zc.)	
Leben/ ist lasterhaft / und soll doch löblich heißen 224. unser Leben ein Gang 22.159. Lebens-Ziel bestimme	
Gott 122. Lebens-Erhaltung sucht auch das kleinste	
Wurm	

Register

- Wirtmchen 166. behutsamer Lebens/Wandel wegen
der augenblicklichen Veränderung 466. heutiges ist
unchristlich 474. (s. Ewiges Leben/Wandel)
- Leben Christi** unser Beyspiel 202. in uns 96
- Lebens-Ende** wohl vor Augen zuhaben 198. Lebens
Tage und Stunden wohl anzuwenden 199. Leben/
eine Pilgrimschafft 211
- Lebendiger Gott.** Schwur bey demselben 378
- Legion/** wie viel an der Zahl 285
- Lehre** wahre Lehre äusserst zu vertheidigen 351. 375.
Gott wandert damit von einem Ort zum andern 61.
je reiner/je mehr stellt ihr der Satan nach 182. man wil
einen verbinden/falscher nicht zu widersprechen 377.
reine aufrichtig zubekennen/und niemand zu Gefallen
zu läugnen 383. 385. wird vor Gotteslästerung auf-
gerufen 416. falsche wil sich mit dem Wort der War-
heit schützen 417. darwieder darff man nicht kühnlich
mehr schreiben und reden 426. (s. Glauben/Religion/
Irrthum &c.)
- Lehrer.** Der falschen Art ihre Lügen zu vertheidigen
229. der wahren Trost in Verfolgung 258. seq. was
zu einem Lehrer erfordert werde 309. sollen über der
Lehre Reinigkeit wachen 342. so Gott treue wegnimt/
steht der Kirche grosses Unheil bevor 26. Eiferige
werden übel außgeschryen von den Irrglaubigen 180.
sollen behutsam reden und wandeln unter Irrglaubigen
381. (s. Prediger/ Keger)
- Leich- und Lügen predigten &c.** 149
- Leid** erst/ hernach Freude 213
- Leiden** ist allen Menschen gewiß 202. dazu sollen wir
willig und bereit seyn 212. ist unser Ehren/ Kleid
ibid. seq. es wartet auff uns/ und folgt Freude drauff
213. Menge und Länge desselben macht müde und
verzagt 218. ohne dessen Erfahrung und Prüfung
haffet kein Trost 259. hat seine Stunde/vom Herrn
bestimt

Der denckwürdigsten Sachen.

bestimme 310. kommt nicht von ungefehr 312. also
 denn treten die Freunde fern 320. 334. darinn zu
 singen und frölich zu seyn 6. gern zu leiden um Christi
 willen 12. Trost / daß es sich verändert 38. Leyden
 schickt Gott nicht über Vermögen 70. dazu gehört
 beten 74. die liebsten Christen / die nächsten zum leyden
 79. je mehr man zustimme im Erkänniß / je grösser
 Leyden schickt Gott 81. soll man willig über sich gehen
 lassen 84. im leyden muß oft der Grössere beytm Ge-
 ringern Trost und Zuflucht suchen 92. Unser Leyden
 und Anliegen guten Freunden zu entdecken 92. Gott
 ist beytm Leyden und Unglück unser Feind nicht 115.
 sondern wir sind seine liebe Kinder 116. des Sa-
 tans Versuchung dabey 115. davorkan man beten /
 aber ihm nicht entgehen 119. gehet der Herrlichkeit
 vorher 120. ein Kelch genannt 120. es ist jedem sein
 Theil abgemessen ; Trost 122. wird ein End gewin-
 nen 123. Gedult und Gelassenheit darin 125. ist ge-
 gen Christi Leyden klein 170. ein Zeichen der Kindschafft
 Gottes 164. darin mit Gebet anzuhalten 165. zwey
 tröstliche Sprüche in allerley Leyden und Unglück
 378. tröstlicher Sihe Spruch 215. (s. Gefahr / An-
 sehung / Ubel / Unglück / Verfolgung / Trübsal)

Leyden Christi / Trost darauf 193. 122. ist von der
 ganzen auß zweyen Naturen bestehenden Person zu
 verstehen / durch Mittheilung der Eigenschaften 200.
 dem soll man suchen ähnlich zu werden 202. ist ihm
 von unsern Sünden verursacht 205. dessen haben sich
 nur die arme betrübte Sünder zu erfreuen 206. Wil-
 ligkeit Christi dazu 172. 212. tröstliches Sihe zur
 Leydens- und Fasten-Zeit 215. durch der Schlangen
 Versenstiche bedeutet 289. ist deutlich vorher verkün-
 digt *ibid.* seq. davon hat Christus wenigstens fünff-
 mahl vorher gepredigt 32. alle Umstände dabey mu-
 ssen geschehen nothwendiger Weise 110. 119. 292. 312.

Register

umgab Christum um und um 304. hatte seine be-
 stimmte Zeit 310. geschah zu Erfüllung der Schrift
 314. Er sang bey dessen Antretung Lobgesänge 6. war
 um der Anfang und Ende desselben ausser Jerusalem/
 das Mittel darinnen geschehen 10. erstreckt sich auff
 Juden und Heyden ibid. war also im Rath der H.
 Dreyfaltigkeit beschlossen / die Personen aber / die
 dazu geholffen / sind deswegen nicht entschuldigt
 24. dabey erlittene Schläge und Wunden 28. fing
 sich an im Garten 83. übertrifft alle Marter der
 Verdammten 87. das äußerliche lidte er gedultig/das
 innerliche zwang ihn zu reden und seuffzen 90. hat allein
 kein Vorbild/ und ist unvergleichlich 90. ist die schreck-
 lichste Historie und Spiegel Gottes Zorns 93. sein
 Seelen-Leiden 93. seq. solches vergrößerte der Satan
 94. erstreckte sich auch auff die Göttliche Natur 95.
 dabey zog er Gottes Allmacht und Rathschluß nicht in
 Zweifel 119. sein Leiden: Kelch 120. 170. warum
 durchs Trincken angezeigt 171. wenn sichs angefangen
 171. wo? 15. 67. dazu haben auch die Allerheiligsten
 mit thren Sünden geholffen 493. (s. Erlösung)

Lesen ohne Andacht 264

Leutselig sollen Prediger seyn 251

Liberey Farbe bezeichnet des Herrn Abzielung 239

Liebe den Predigern angepriesen 251. verwandelt sich
 oft in den größten Haß 252. unter Johannis Namen
 bezeichnet 80. Nicht alles gut/was auß Liebe geschieht
 269

Liebe Christi / durchs Abendmahl bezeugt 2. gegen
 die Seine bis ans Ende 12. 27. lieber er uns hat/
 je öfter spricht er bey uns an 135. durch die Henne
 vorgebildet 499

Liebe Gottes. Die Gott lieben / denen dient alles
 zum besten 254. ist uns befohlen 267. soll nach Gottes
 Befehl eingerichtet seyn. 269

Liebe

der denckwürdigsten Sachen.

Liebe des Nächsten unser Veruff 267. ist fast tode
324. man liebt oft gnug dem Willen nach / aber im
Werck mangelt's 153

Liebkosungen nicht zu trauen 415

Liebste sind nicht allemahl die Frömmste 276

Liebste Gottes / die nächste zum leyden 79

Lieder s. Singen.

Liederlichkeit bey Geschäften 102

List mischet Satan mit Macht 219

Lob der Verstorbenen gemeinlich falsch 149

Lob Gottes gering 499

Lobgesang nach Esch 1. der Juden Lobpsalmen 3. 4.

Christ bey seinem leyden und sonst 5. 6. Lob Gottes
fleissig zu treiben 7

λοιπὸν 195. τὸ λοιπὸν, τὸ λοιπὸν, sc. χρόνον 96

Lügen behält heutigs Tags die Oberhand 224. ist

schwer zu beschönen 230. lügenhafte Gewäsch macht

im Augenblick den Freund zum Feind 252. bringen

uns oft zur Erkänntniß 253. stimmen nie überein / und

muß ein Lügner ein gut Gedächtniß haben 356. Lügner

müssen verstummen 358. derselben wird am meisten

nachgehänger 59. zu offenbahren zu schweigen 374.

derselben muß oft die Wahrheit dienen 417. ist auch

Gelehrtesten gemein 478. (s. Lasterung ic.)

Lutheraner dürfen ihre Religion nicht so eiffrig ver-
theidigen / als die Irlehrende 426

λύειν 364

λυπεῖται 85

m.

μάχαιρα 228

Mängel s. Gebrechen

Mäßigkeit in Essen und Trincken seltsam 396

Magd. Mägdle Meldung in der Schrift 451. sind

El 3 off

Register

offt eines Hauses Untergang 452. 464. Magd brachre	
Perrum zu Fall 452. ob diese zu entschuldigen oder	
zu beschuldigen 454. diß gereichte Petro zu grosser	
Schand 457. warum sie Paulus unter den Knechten	
verhandelt 464. viele in einem Hause und in einem	
Jahr / taugt nicht 464. ihre Wäschhaftigkeit 465.	
Berschwiegenheit nuzet ihnen 465. (s. Gefiad)	
מכר	407
Μαργαρίτα, ἀπὸ μαργαρίτα	334
Malschi Ohrs Verlust 263. Ist ohne Gottes Vor-	
sehung nicht geschehen	274
Märtyrer Freudigkeit woher 88. Furcht vor dem	
Märtyr. Tod 385. niemand will gern heutig's Tags	
zum Märtyrer werden	461
Maulschellen/ Christo gegeben	439
Mein/ ein glaubiges Zueignungs- Wörtgen 117. Mein	
und Dein/ macht in der Welt allen Streit/ aber nicht	
in Gottes Reich	118
Meinungen der eiteln Menschen gelten oft mehr	
als Wahrheit 284. der mehrt's nicht gut/ der übel von	
mir redet 415. was auß guter Meynung geschieht/ ist	
nicht allemahl gut 269. ist oft gut / aber das Werk	
bleibe stecken	153
Mensch. Drey Dinge/ so auff ihn warten 213. Men-	
schen veränderlich 262. Menschen solten einander lieb-	
reicher begegnen 395. ob Petrus auß Verachtung	
Christum einen Menschen genannt 473. Mensch	
elender als ein thummes Thier 499. Menschen Lüg-	
ner	291
Menschheit Christi sind alle Götzl. Eigenschaften	
mitgetheilt	399
Menschen-Kind	395
Menschen-Sohn / warum sich Christus im Stand	
der Erniedrigung nenne 200. seq. 394	
Messias der Juden solte ansehnlicher seyn als Christus	
	379

der denkwürdigsten Sachen.

379. sie wußten/daß er wahrer G ^{ott} seyn müßte	380
Messung der Zeiten/des Lebens von G ^{ott}	122
Μικρόν, πάλιν μικρόν	476
Μικροί	496. 497
Minuten mißt uns G ^{ott} ab	123
Mißgönner wozu uns nur	253
Mißtrauen gegen Gott/ woher 318. s. Vertrauen.	
Mittel so uns G ^{ott} angewiesen / gefallen uns selten	
266. G ^{ott} bedienet sich vielmahl der Mittel / auff	
menschliche Weise/ daran er doch nicht gebunden	271.
G ^{ott} wirket oft durch widerwärtige Mittel alles	
gutes in uns 287. wenn G ^{ott} helfen will / weist er	
auch die Mittel dazu an	76
Μυστήρια	496. 497
Mode versteht man besser als sein Christenthum	474
Mord verboten 280. Mörder Unmenschlichkeit	395
wird heut zu Tag fast vor ehrlich gehalten	396
Morgen-Andacht über Jesu Schlägen	29
Muß. Tröstliches in Creuz und Anfechtung	295
Müssige Stunden gibts wenig in der Welt	72
Muth eines Christen	270

N.

Nachfolgen soll man Christo im Leben und Leiden	
186. 202. soll willig und gerne geschehen	212. Beweg-
grund dazu 324. ist sonderbahr / wenn seine Hülffe	
aufzufeyn scheinet 2c. 332. Christus unser Vorgänger/	
wir seine Nachfolger	35
Nachlässigkeit bey Geschäften	102
Nachreden. Wer übel einem nachredet / meint nicht	
gut	415
Nach blieb Christus nicht gern zu Jerusalem 10.	
die erschrecklichste / da Christus gefangen worden	17.
traurigste Nacht Christi und Petri	475
Nähe	414

Register

Nächsten zu lieben und dienen 267. dessen Verachtung und Unbarmherzigkeit gegen ihm gemein	395
Nahen zu Gott/des Satans zu uns	242. seq. 257
Namen 3. den rechten darff man den Bößwichtern nicht mehr geben 233. Namens Aenderung der drey liebsten Jünger Christi 81. (f. Titel)	
Namens Gottes Mißbrauch	377
Neigungen nicht nachzuhängen 273. sind offte gut/ aber sie werden nicht vollführt 153. (f. Herz)	
Neuen Testaments Anfang	11
Niederfallen auff's Angesicht beyhm Gebet	108
Notarien prächtige Häuser	337
Noch. Darauf zu kommen/hat uns Gott die Mittel angewiesen 266. (f. Leyden) lehrt beten 162. so sie plötzlich überfällt/läßt sie uns nit bedencken/entschliessen/ zu Gott kehren und beten	496
Nun laßt uns Gott dem H. Erren 10. dieses Gesangs Verfasser	8

O.

Obere müssen offte bey Untern sich Trosts erhohlen	91. 129
Oberste dieser Welt hindern Gottes Sache am meisten	227
Obrigkeit. Weltliche soll sich in geistliche Sache nicht stracks mengen 229. darwieder soll sich der Unterthan nicht aufflehnen 279. ob sie das Schwerdt billig führe	279
Ὀχλος	224. 299
Oel/Oelbäume Bedeutung	15. 67
Oelbergs Gelegenheit 14. 323. war Christi gewöhnl. Nacht. Herberg 10. sein Erniedrigungs- und Erhöhungs Stand daselbst 13. er liebre diesen Berg 14. seine	

der denckwürdigsten Sachen.

seine Gedanken davon 15.	Jerusalem's Belägerung	
warum von Tito hie angefangen		15
Ofener Bürger Sicherheit		131
Ohren/ Bedeutung in der Schrifft		274
Ohrenbläser s. Lasterer/ Verleumder.		
ὄλον		312
ὀκύνειν		484
Opferschaafe zu Jerusalem/ Vorbilder Christi		323
ὀψεσθαι		392
Osterlamm's Hallelujah und Lobpsalmen		3
ὀτίον		274
ὀδέποτε		40
ὀτες		465

p.

päbste bessere Soldaten oft / als Bischöffe 322.	der erste war der beste	137
päpstlicher Versammlungen Absicht 329.	Wess	
	schaffenheit	346
Palast des Hohenpriesters zu Jerusalem 335.	Pa	
	läste besuchen gelinget manchem übel 449 (s. Höse.)	
Passion/ s. Leyden Christi		
Paßquillanten/ wie sie ihren Unfug bedecken		446
παράδιδεσθαι		201
παρεῖναι		254
παρέρχεσθαι, παρέλθιν		169
πατάξας		271
Paulus von S. Maria		3
πειράζων		148
πειρασμός		146
περὶ augens signif.		97
περίλυπος		97
Petrus ob Malcho das Ohr abgehauen 263.	war eine tollkühne That 267. dessen Hartnäckigkeit und Unbedacht 268. 271. warum er Malchum vielmehr als	
	Judam	51 5

Register

Judam angefallen 272. warum er ihm eben das Ohr
 treffen müssen 274. warum das rechte 275. Christus
 hat viel Verdrießlichkeit mit ihm aufgestanden 276.
 Petri Treue und Nachfolge Christi 332. dessen Ver-
 messenheit/ und Christi Klage 39. 56. soll sechs/ sie-
 ben/ ja fünffsieben mahl gefallen seyn 78. 491. unter
 dessen Namen der Glaube bezeichnet 80. mit ihm hat
 Christus am meisten vor / in und nach seinem Leyden
 gesprochen 134. dessen Verlängnung 451. seq. seine
 Furcht 468. gegebenes Aergerniß 458. 469. kannte Chri-
 stum/und kannte ihn nicht 473. wie er sich verflucht 484.
 ob er durch seinen Fall allen Glauben verlohren 488.
 von Christo selbst getauft 492. sein hinauß gehen
 500. weinen 501

φιλον, Küssen 245

φιλος 250

πιπρος, πιπρος 503

pilgramschafft auff dieser Welt 71

πλην 386

πο 365

poltern thut zur Befehrung der Sünder nichts 251

postilles. Disß Wort konte D. Henr. Müller nicht
 leyden 122

ποτήριον 121

Præsens est imperfectum, perfectum & plusquamper-
 fectum est futurum 466

prassen und die Seinen nicht bedencken 102

prediger Auffmunterung zur Wachsamkeit 209. sind
 oft bessere Hauswirthe als Seelenforger/ und warum
 221. seq. weltliche Obrigkeit menge sich oft zu bald
 in der Prediger Streit 229. wollens oft gern mit dem
 Schwerdt aufmachen 230. sollen zu Befehrung an-
 derer Liebe und Leuseligkeit üben 251. werden oft
 Soldaten/und schreiten auß ihrem Beruf 263. sollen
 ihr Ampt fleißig und sorgfältig außrichten 306. worin
 ihr

der denckwürdigsten Sachen.

ihr Ampt bestehet 307. werden Lehrer genannt 309.
 Wetterhähne und Ja. Brüder bey Verfolgung der
 Religion 329. gründen oft ihre Straff. Predigten
 auff Hörensagen 361. ihnen werden die Worte oft
 bößlich auffgefangen 362. 365. sollen sich mit der
 Bibel fest setzen 21. der meisten fleischliche Absicht 138.
 wollen die alte Titel nicht leyden 138. Um rechtfertig-
 fene wird wenig geberet 178. sind oft nicht Wächter
 sondern Schläffer 180. solten an Pauli Frag 2. Cor.
 II. 16. gedencken 445. Schloß oder Hofprediger Un-
 geschicklichkeit 2c. 450. größte Weißheit eines Predi-
 gers/ sich nach den Zuhörern richten 450. müssen oft
 weinen 501. (f. Geistliche/ Knecht Gottes/ Lehrer.)

Preisen / f. Lobgesang.

Priester. Der Hohenpriester Ansehen bey den Juden
 226. Priester von Richtern unterschieden bey ihnen

Procuratores woran zu gedencken 344
 404

προδύμως, προδύμως 153

Pronominalis Theologia omnium est optima 117

Prophet/ wer er sey 443

προφητεύειν 443

prophezeiung. Daben gebraucht sich Christus gern
 des Wortes Sehen 392. (f. Wort Gottes)

προερχεσθαι 242. 256

Protestirende sind keine Keger 425

Prüffung im Christenthum ist noch 265. der Religion/
 des Wandels 2c. geschichte selten 427. 445. (f. Einle-
 rung)

Psalmen bey dem Osterlamm 3. des CXI. Überschriffe

4. des CXIV. Inhalt 4. des CXIX. 5. des XXII.

Vers 23. von Christo handelnd 6. des CXIII. 8.

Pseudomartyres 358

R. Ras

Register

R.

Rache. Die beste bestehet in Vergebung 248. der un- besonnenen eiffrigen Rache Beschaffenheit 272. den Christen verboten 279. Unsere Unart dabey	316
Rahab rothes Seil was bezeichnet	239
<i>ganc, ganz</i>	438
Rath. Doppelter hoher Rath bey den Juden	343
Räthe. Woran sie gedencken sollen	404
Rathen / s. warnen.	
Rathschläge geschwinde Vollziehung	241
Rathschluß Gottes von Christi Leiden 119. bestimt uns die Jahre / Leiden 2c.	122
Rauffen und Balgen verboten	280
Rechnung Gottes	122
Rechte der Krafft. Der Pharisäer Sehen des Eigens Christi zu derselben 387. was es heiße 396. Rechte Gottes/der Majestät	398
Reden der Falschen mit Deuten und Zeichen 238. mit sprechen und reden erweitert Gott und Satan sein Reich 243. Gott redet eitel Werke 314. darin be- hutsam zu seyn 40. Redens mit Gott Nothwendigkeit 107. imreden sparen wir das Beste zu letzt 141. reden vom Guten kan man/ aber nicht außüben 154. brin- get manchen um Ehr und Leben 375. behutsam zu re- den bey Regern 381. Rede zeigt das Gemüth 480. (s. sprechen/ sagen)	
Reformirte ob von Lutheranern verdammt werden 330. verfahren mit den Lutheranern ungütlich	426
Regenbogen ein Gnaden Zeichen	237
Regenten. So Gott treue Regenten wegnimt/ be- deutets der Kirchen nichts guts 26. haben an Christi Gerichts Predigt zu dencken	404
Regiments der Juden Freyheit unter den Römern 226. s. Reich.	Regies

Reg
Rei
rei
Rei
B
U
Rei
Rei
Rei
Rei
Reli
da
sch
sch
der
E
die
da
the
for
der
fre
an
de
N
ch
fre
Leh
G
ver
ma
61
dab
soll
370

der denckwürdigsten Sachen.

Regierung Gottes nicht vorzuschreiben	267
Reiche und Regimenten Veränderung durch Zer-	
reißung der Kleider bedeutet 414. f. Regiment	
Reich Christi am Delberg öffentlich angetreten 15.	
Bitte um dessen Zukunft/ das vornehmste im Vatter	
Unser 176. darum wird wenig gegeben	177
Reichthum / f. Güter.	
Reinigkeit des Herzens nachzufragen	357
Reisen nach Indien auß Verzweiflung	31
Reizen soll man niemand	477
Religion. Wahre macht wahre Jünger Christi 194.	
darwieder tobt der Satan gewaltig 210. Ihr	
schaden die falschen Brüder am meisten 222. An-	
sehen/ Hoheit und Pracht der Menschen soll uns von	
der wahren nicht abtrünnig machen 228. Religions-	
Sachen wil man gern mit dem Schwerdt aufma-	
chen 229. Abgefallene und Verführer von derselben	
darff man nicht mit ihrem Namen nennen 233. Ver-	
theidigung derselben hat Gott nicht an gewisse Per-	
sonen verbunden 284. Abfall davon auß Furcht 319.	
deren Übung blieb den Juden unter den Römern	
frey 326. Religions-Verfolgung wird eine Farbe	
angestrichen 329. In Religions-Sachen hängen viel	
den Mantel nach dem Winde 341. geschminckte	
Religions-Vereinigungen 342. von deren Untersu-	
chung hält viel ab die Absetzung vom Dienst 345.	
streitige Religions-Puncten muß ein aufrichtiger	
Lehrer nothwendig widerlegen 349. In der größten	
Gefahr muß man in der wahren Religion beständig	
verharren 12. Verlängnung bey Verfolgung 42. Gott	
wandert mit der wahren von einem Ort zum andern	
61. Religions-Eiffer dem Willen nach oft groß 153.	
dabey gehet schläfferig zu 179. In Religions-Sachen	
soll man den Wiedrigen zu Gefallen nichts nachgeben	
370. deren Wahrheit untersuchen wenige 427. Ab-	
schwe.	

Register

- Schwörung und Verläugnung bey den Irrgläubigen
 ist ärgerlich und unbilllich 458. 471. Religions-Ver-
 läugnung der Hostie 460. (s. Verfolgung/ Evan-
 gelium/ Abfall/ Irrthum/ Lehre/ Ketzer)
 Religions-Feinde Schluß läßt sich durch Schreiben/
 Verantwortung zc. nicht ändern 349
 Religions-Mischer thut der Kirche den größten
 Schaden 181. sind weder kalt noch warm 265. (s.
 Syncretist.)
 Reu und Besserung sucht niemand 501. (s. Buße)
 Richter soll man sich selbst 504. soll man ein ander
 nicht 44
 Richter verlieren durch Geschenk ihr ander Ohr 275.
 bey den Juden von Priestern unterschieden 344. Ge-
 wissenlose Richter und Zeugen 347. solten fleissiger
 ans Jüngste Gericht gedencken 404. ungerechtes Um-
 stimmen zu ungerechtem Urtheil 430
 Richter (Gregorius) 138
πίπτετε τὰ ἰμάτια 409
 Ruhe haben wir wenig in der Welt 72. seq. im Him-
 mel / sucht der Glaube 159
 Rüstung der Christen 266. 270

S.

- Sächsischer Herzog Johann Friedrich macht in der
 Gefängniß Lieder 8
 Sacramenten. Christi Gegenwart darin 193. (s.
 Abendmahl/ Osterlamm)
 Sagen ein schlechter Beweis. Grund 361. Gottes /
 hat alles geschaffen 361. Christi nützliches Sagen
 361. Lasterer behelfen sich mit Sagen 362. Sagen/
 aber nicht beweisen / gemein 386. Christi letztes Sagen
 auff dieser Welt 498. (s. Reden/ Sprechen/ Warnen)
 Sammeln; daran denkt die Welt nicht / sondern an
 Zer-

der denckwürdigsten Sachen.

- Zerstreuen 30. Sammlung unrechten Guts 30. 31
Sanfftemuth Christi und deren Nachfolge 248. im
 straffen den Predigern angepriesen 251. soll man
 üben 44
Satan unser Erg. Verräther/ist uns am nächsten 216.
 darin ihm unser Fleisch und Blut dienet ibid. mache
 übel gern ärger 218. mischt seine List mit Macht/und
 seine Gewalt mit Trevel 219. gebraucht sich man-
 cherley Stangen uns zu fällen 232. je mehr wir von
 ihm abtreten wollen / je näher tritt er zu uns 242. er
 erweitert sein Reich mehr durch Mittel des Wortes/
 als Gewalt 243. suchet durch fleischlichen Arm zu
 unterhalten 302. es ist/weil er so nahe / wohl auff der
 Hut zu seyn 181. entläßt niemand leicht auß seinen
 Stricken 468
Saußen / und die Seinen nicht bedencken 102. was
 davon abhalten soll 172. (s. Fressen)
Schächers Exempel macht viele sicher 42
Schafe Christi 27
Schafethor zu Jerusalem/woher also genanne 323
Schein-Gruß 245
Schelten und lästern nicht zu rächen 281. und Pol-
 tern thun zur Befehrung des Sünders nichts 251
Schlaf der Seelen mit der ewigen Unruhe verbunden
 104. der Jünger 130. der heutigen Welt 132. 136.
 179. Ach wolt ihr nun schlaffen und ruhen / obs eine
 Ironia 195. Aufstehung der Seelen vom Schlaf 209
Schläge des Gerechten / Christi 27. Schläge und
 Zerstreung sind mit einander verbunden 29
Schlägerey verboten 280
Schlagung Christi mit Säusten 437. ins Angesicht
 438. davon hat er geweißaget 446
Schlösser und Palläste gefährlich den Frommen 449
 s. Höfe.
Schmäher s. Lästler.

Schmähe

Register

Schmähſchriften der Jeſuiten ꝛc. nuzen wenig	442
Schmach nicht zu rächen 281. kan am erſten untren machen	442
Schmach Chriſti	434. ſeq.
Schmerzen der Seelen die größten	96
Schreiben wider andere/böſe Gewohnheit 369. 370. darff man jez die Warheit nicht 224. böſer Schreiber Art ſich nur zu entſchuldigen	459
Schriſt/ Heilige Schriſt ; der H. Geiſt hat kei- nen Titel oder Buchſtaben vergebens darin geſetzt 214. hat Abſicht auff die Warheit / und ſiehet keine Perſon an 223. Chriſtus richter alle ſeine Gedancken/ Worte und Werke darnach ein 288. ſezet ſich gern damit feſte 21. derſelben Krafft und Nachdruck 22. (ſ. Wort Gottes/ Bibel)	
Schwachheit kleeet uns um und um an/ohne Gottes Beſtand 58. Chriſtus geruhet unſerer Schwachheit gnädiglich 70. unſere Schwachheit zu Aufſührung guten Willens	154
Schweigen hat ſeine Zeit 374. ſ. ſtillschweigen.	
Schwerd machet die Religions-Errittigkeiten nicht auß 230. Petri ob ein Fiſcher-Meſſer geweſen 271. wers nimmt ſoll dadurch umkommen	278
Schweren Gottes/der Glaubigen ꝛc. 378. (ſ. Eyd)	
Secretarien was zu bedencken	404
Sehen ; geſehen haben/ macht den Zeugen glaubwür- diger	392
Seele Chriſti . Apollinaris Irrthum 93. dero Leiden ibid. ſq.	
Seelen-Leyden das größte	96
Seinige nicht bedencken/ alles verbauen ꝛc.	102
Seligkeit muß allein in Chriſto geſucht werden 293. der keine Zeit verſäumer/ ſie zu befordern 298. das beſte Mittel/ von Gott dazu verordnet iſt die Bibel 21. ſq. ob Gott alle ſelig haben wolle 47. aller Rath unſer Seligkeit uns offenbahret 497. (ſ. Herrlichkeit/ Ewig- ges Leben)	Sicher

der denckwürdigsten Sachen.

Sicherheit zu meynen/ und die Zeiten zu betrachten	
197. Heiligkeit soll niemand sicher machen	225. der
heutigen Welt	131. wie vermieden werde
142. eine	
Mutter der Gottloßheit	144. Ihr Ursprung
ibid.	
Sihe/	213. sq. 219. 262. 418.
Σημεῖον	236
Simsons Liebe vom Capello übel zum Vorbild des	
Kampffs Christi gemacht	98. Er ist sonst allerdings ein
Vorbild Christi	99
Simuliren f. Verstellung.	
Singen ohne Andacht	264. bey dem Abendmahl
6. 7. in	
Creutz und Leyden	6. (f. Gesang)
Sitzen kommt den Lehrern zu	306. zeigt Ruhe an
477.	
Sitzen der Jünger Christi	69. Christus hat wenig
geessen	72. 158. (f. Rechte)
καταλιπεῖται	18. 21
Soldaten können mit Vorschüzung habender Ordre	
ihr Gewissen nicht allemahl befreien	226. sind gemei-
niglich Gewissenloß	226. Galiläer/ herrschafftige
267.	
wie fern ihnen Blut zu vergiessen verbotten	280. lassen
sich zu allerley gebrauchen	321
Sorge. Was unsere größte seyn soll	194
Sorglosigkeit bey Geschäften	102
Speichels Greuel	436
Speise und Tranc / f. Brod	
Sperlinge lehren Gottes Vorsorge	500
Speyen ins Angesicht/ Zeichen der Verachtung	434.
Phocioni wiederfahren	434. ob weiland die zum Tod
verurtheilte es von jedem zu leiden gehabt	435
Spielen und Liederlichkeit dabey	102. darauff verstehe
sich die Jugend wohl	474
Sportschriften der Jesuiten &c. Unfug	442
Sprach Christi/ der Jünger &c.	479
Sprechen. Vorsichtigkeit/ mit wem und was man	
(spreche) zu brauchen	370. Gottes bey dem Menschen
249. durchs Wort	45. 299. dessen Nothwendigkeit
M m	133.

Register

- 133.** die Ungelehrtesten und Unweisesten sprechen am meisten 369. (s. reden/ sagen)
Standes Veränderung geschichte leicht 262. niemand ist leicht damit zu frieden 71
Standhaffigkeit der Christen 270
Stangen/ Gewehr der Alten 231. warum Christus mit Stangen angefallen worden 232. des Satans mancherley 232
Sterben. Sprechen Gottes zum Menschen im Sterben 249. an die Sterblichkeit täglich zu denken 186. (s. Tod)
Stillschweigen Christi 374. s. Schweigen.
Stimmen nach des Umfragenden Gefallen geben 428
Straffen der Prediger soll in Liebe und Sanftmuth geschehen 251. der Feinde nuzet uns oft viel 253
Streit des Geistes und Fleisches 157
Streitsachen in der Religion lassen sich mit dem Schwerd nicht ausmachen 230
Streitschriften ohne Beweis 386
Strigenitius 158
Stunde Gottes/ Christi und des Menschen 198. ist von Gott uns bestimmte 122
Suchen und **finden** ist bey Gott beysammen 130
Sünden. Scheiden uns und Gott 184. 484. davor hat Christus nach beyden Naturen vor uns gebüßet 200. unsere Sünden haben ihm alles Leyden verursacht 205. kan er allein tilgen/ nicht die gute Werke 206. denen abzustorben und der Gerechtigkeit zu leben 207. Auffmunterung vom Sündenschlaff 209. die Weisesten / Heiligsten &c. können in die abscheulichste und größte Sünden fallen 223. 276. Fromme bekennen ihre Sünde von selbst offenhertzig 223. sq. davon soll einen Christi Frage &c. abschrecken 255. vom Fall soll man sich

der denckwürdigsten Sachen.

sich wieder aufrichten 276. siehet Gott um Christi
 Unschuld willen an uns nicht an 353. sie ist durch die-
 selbe bezahlet 359. Sündenstraffe ist alle auff Chri-
 stum geleyet worden 24. Trost darwieder auß Christi
 Schlägen und Wunden 28. deren Grösse und Ab-
 schenlichkeit 88. darinn findet uns der Herr auff der
 That 130. Verwundung ist nicht weltlich 501. seq.
 Sünden-Laß drucket einen mehr/ als den andern 503.
 seq. frey sündigen soll niemand/ auß Meinung/ man
 kenne ihn nicht 463. einmal anheben zu sündigen/ wird
 bald zur Gewohnheit 467. man fällt von der kleinern
 Sünde immer in grössere und tieffere 469. Satans
 List dabey 470. herauß gehen von Sünden 500. Lust
 zu sündigen bey einem grösser als bey dem andern 503.
 man bleibt gern darin stecken 501. (s. Schlaff/ Fall)
Sünder i. e. berückigte grobe Mißthäter 203. Trost
 auß Christi Unschuld 353. unbusfertige gewarner
 28. ihre Gesellschaft zu vermeiden 463. ihnen ist
 Gott todtfeind 504. deren nimmt sich Christus treu-
 lich an 205. Ihr Trost auß dessen Überantwortung

206

Συμβολαίον

305

Symbolische Bücher werden vieler Orten verworffen
 53. ihre Nützlichkeith 399

Syncretisten Gott ein Brenel 265. böse Christen
 471. (s. Religionsmischer.)

Συνέσιον ἐκόν 345. (s. Rath)

Synodus s. Versammlung.

T.

Tage Bestimmung von Gott

122

Tauben-Gestalt des H. Geistes

499

Tempel des Leibs Christi

364

Teuffel s. Satan.

M m 2

Theolo-

Register

- Theologia pronominalis omnium est optima 117
 Theologus von einer Fürstlichen Person übel tractirt 438
- Thore** wurden nicht geschlossen zu Jerusalem bey Friedenszeiten 10
- Thränen** Petri/ der Bußfertigen &c. 501. sq.
- Thun und Lassen** (s. Vorhaben/ Vornehmen)
- Tischgebet** nicht zu vergessen 1
- Titel**/ auß falscher Absicht 244. der heutigen Prediger sind ihnen zu gering 138. (s. Namen)
- Tod** und dessen Stunde wohl zu bedencken 14. 198. Bereitung und sehnen darnach 14. 211. der Tod wartet auff uns 213. ist unser nächster Verräther 217. ist am süßesten/so er unversehens kommt 217. kommt offft schnell und unversehens/ deshalb Gottes Stimme allezeit zu beobachten 249. und zu wachen 183. ein nützlicher Feind 254. freudig auff ihn zu warten 58. vortreflicher Leute Tod nimmt man nicht zu Herzen 159. Tod ist allen schrecklich von Natur 166. aber das Christenthum hebrt auff 168. Christus hat nur dessen Bitterkeit abgeschafft; warum denselben nicht gar? 168. selbigen hat er selbst als ein Mensch geschener 166. den Tod natürlich nicht scheuen ist keines verständigen Menschen 167. kan uns augenblicklich überfallen 466. (s. sterben)
- Tod Christi** vorher deutlich verkündigt 290. (s. Leyden Christi) wie anzusehen 33. 34
- Todschlag**/ s. Mord.
- Todtentrauer**/ s. Trauer
- τότε 16. 61. 192. 256. 481. ἀπὸ τότε 16
- Trauen** soll man auch nächsten Freunden nicht leicht 216. sq. über einen Todten des Hohenpriesters 410. 412
- Trauren** Christi im Garten 83. seq. 92.
- Traurigkeit**; der heilsamen Nutz 85
- Treten** zu Gott/ vom Satan 242. seq. 257
- Trin**

der denckwürdigsten Sachen.

Trincken / dadurch Christi Leyden angedeutet 171. f.
Essen.

Trost hafftet nur bey denen / die die schlagende Hände
fühlen 259. Trosts erhohlen sich die Herrn oft bey
den Dienern 91. 129

Trübsal / Trübsals Nächste Trost 17. (f. Leyden)

Trunck war bey den Alten jedem abgemessen 122

Tyranny gegen den Nebenmenschen 395

V.

Vatter. Mit dem Wort fing an und beschloß Christus
sein Leyden 113. 163. unser lieber Vatter ist Gott
116. viel Vätter / und nur einen haben wir 164

Vatter Unser im Himmelreich D. Luthers wohl-
gesetzter Gesang 152. fürnehmste Bitte darin 176

Ubel wiederfährt uns ohn Gottes Willen nicht 287

Ubelhäter mußten bey den Juden durch zwey Zeugen
überführt werden 346

Überzeugung von Feinden nutz 253

Ubung fehlt unserm guten Vorsatz 154

Verachtung gedultig zu tragen 281. keiner soll den
andern verachten 42. die Ungeschicktesten die größten
Verächter 44. geschehen mit speyen ins Angesicht 434

Veränderung der Zeiten Sachen / Standes 2c. 262.
38. ist gefährlich 103. kan sich alle Augenblick mit
uns zutragen 466. (f. Wechsel)

Verantwortung gerechter Sache soll bereit seyn 385

Verbergen kan man sich vor Gott nicht 130

Verdammung i. e. Verwerffung der wiedrigen Lehre
330. des Beklagten bey den Juden konte ohne zween
Zeugen nicht geschehen 346. davon hat uns Christus
durch seine Verdammung erlöset 432. (f. Urtheil)

W m 3

Ver

Register

- Verfluchen Petri** 483
- Verfolgung** wegen der Religion / Trost und Vorber-
 reitung gegen dieselbe 209. 210. tröstlicher Sthe-
 Spruch darin 215. Gottes Sache wird von Obersten
 dieser Welt am meisten verfolgt 227. Keger Art in
 Verfolgung der Christgläubigen 229. Trost dagegen
 bey Verlust der Haabe/ Leibs 2c. 259. wie sich From-
 me dabey betragen 270. 281. Trost/ daß es muß so
 seyn 295. hat ihre bestimmte Stunde 301. woher
 der Schrecken und Furcht vor ihr 316. macht leicht
 unbeständig 317. 1q. bringet zur Verläugnung 42. Ver-
 folger streichen der Sache eine Farbe an 329. über Ver-
 folgung entsteht leicht Aergerniß 19. Rechtgläubige
 werden ohngehört verfolgt und verjagt 371. da wird
 man gefragt / und darff doch nicht antworten 376.
 (s. Leyden/ Religion / Knechte Gottes 2c.)
- Verführung** von böser Gesellschaft 340
- Vergebung** die beste Rache 248
- Verheissungen** Gottes gewiß und warhafftig; der
 Menschen betrüglich 291. 314. 320. sollen die Richt-
 schnur unsers Thuns seyn 333. sich glaubig zuweignen
 117
- Verklärung** Christi/ ein Vorspiel seiner Majestätischen
 Zukunft zum Gerichte 401
- Verkündigung** s. Prophezeihung.
- Verlassen** kan Christus die Seinen nicht lang 129.
 (s. Vertrauen)
- Verlassung** Christi 317
- Verläugnung** ein Werck der Finsterniß 49. welche
 Christum verläugnen 53. Petri 451. seqq. kan sich
 im Augenblick zuragen 466. durch Verläugnung
 suchen viele ihre Erhaltung 471. ob der Glaube dabey
 aufhöre 488. deren Gröffe 498. (s. Religion)
- Verläumdung** gereicher zu nutz 253. gedultig zu
 vertragen 281. Verläumder fangen eines Worre bößlich
 auff 362. (s. Lasterer/ Lügen) **Ver-**

der denckwürdigsten Sachen.

- Vermessenheit** im Wandel 338. viele folgen darin
 Petro nach 41. zu meiden 56. Petri gestrafft 464. 468
- Vermögen** der Menschen nichts/ ohne Beystand Got-
 tes 58. zum Guten ist schwach 154
- Verräther**; Satan unser Erz- Verräther 216. die
 nächsten um uns sind die größten ibid. sind selten biß
 ans Ende glücklich 220. darff man heut zu Tag nie-
 mand nennen 233
- Verräthererey** heut zu Tag ein gemein Ding 220.
 Schwäger sind nicht tüchtig dazu 238
- Versammlungen** der Religions-Verfolger 329. wie
 es in geistlichen Versammlungen hergehe 345
- Verschwendung** mit bauen/ spielen 102
- Versöhnlichkeit** angerathen 74
- Verspeyung** Christi 433. 442. Trost darauf / und
 Auffmunterung zur Buße 436. (s. Schmach)
- Verspottung** Christi 434. seq.
- Versprechen** / s. verheissen.
- Verstellung** und Simulirung der Welslinge 244
- Verstockungs-Schlaff** 132
- Versuchung** menschliche 146. Göttliche ibid. des
 Satans 148. Mittel dagegen; Gottes Absicht 150.
 dawieder zu beten 464. (s. Anfechtung/ Leyden)
- Vertrauen** auff Gott 267. groß und klein 318. zu
 Christo 27. auff Menschen 320. Christi 163. (s. Zu-
 versicht etc.)
- Bewegenheit** im Wandel 338
- Verzeihung** das beste Theil der Rache 248
- Verzweiffelder Unbesonnenheit** 316. Gottesläster-
 rung 419. wie man zur Verzweiflung gerathe 469
- Vieh** danckt Gott besser als der Mensch 499
- Vigilii** der Kirchen 137
- Umgang** mit andern vorsichtig einzurichten 216. 370.
 (s. Gesellschaft.)
- Unbarmherzigkeit** gegen den Nebenmenschen 395
- Unbedachtsames Bauen/ spielen** etc. 102
- Unbe-

Register

Unbedachtsamkeit Perri bey Christi Gefangen- nehmung 267. stürzt uns in alles Unheil	481
Undanck vor Wohlthat gemein heutigs Tags 220. schadet ihm selbst am meisten 220. der Unmuth we- gen des Undanckbahren hat viele getödtet	247
Ungedult. Gotteslästerung in derselben	419
Ungelegenheit macht Christus niemanden gern	9
Ungemach s. Leiden.	
Unglück. Unsere Verzagttheit dabey 315. 318. (s. Leiden/ Gefahr)	
Universität s. Hochschule.	
Unkosten im Bauen 2c. mit Verschwendung	102
Unmäßigkeit der Menschen	396
Unrecht; zu offenbarem Unrecht zu schweigen	374.
geduldig zu vertragen	281
Unruhe in der Welt 73. der Gottlosen 476. macht Christus niemanden gern	9
Unschuld Christi 353. 356. der Unschuld nachzujagen	357. 359
Unregerichte der Juden unter den Römern	326
Untersuchung/ s. Prüfung.	
Unterthan/ s. Obrigkeit.	
Untreu vor die Wohlthat bey jetziger Zeit gemein 220. läßt selten bis ans Ende glücklich seyn 220. Tod auß Erregung der Untreu 247. wegen angehaner Schmach kan leicht geschehen	442
Unvorsichtigkeit stürzt uns in alles Elend	481
Vogel. Spruch: Wenn der Vogel singet/aufgelegt 50. Sang-Vogel und deren Singzeit 51. an ihnen lehret uns Gott seine Vorseege	500
Von nun an	387
Vorgänger Christus	35
Vorhaben. Darin sieht ein Vermünftiger auff die Zeit 197. böses vollziehen die Gottlose geschwind	242.

Der denckwürdigsten Sachen.

242. darin allezeit sich nach Gottes Befehl und Willen
zu richten 273. (f. Vorsatz)
Vorhersagung f. Prophezeiung.
Vornehmen auff den Befehl und Verheissung Gottes
zu gründen 333
Vorsatz oft gut / aber man führt nicht auß 154. bey
gutem nicht vermessen zu seyn 57
Vorsichtigkeit ein Umgang im andern 216. 370.
im Wandel 338
Vorsorg Gottes an Vögeln gelehrt 500. Christi für
seine Glaubigen 194
Urtheil der Beyfizer nach des Fragenden Gefallen
428. ungerechtes über Christum 430. und f. Diener
431. der Welt wunderlich 321. (f. Bericht)
Ut, consequutionem significans. 314

W.

- Wachen** der Christen Wachen 266. daran viel gelegen
104. 141. daran fehlt heutz zu Tag auch den klugen
Christen 132. und durchgehends bey allen 136.
fleissig in der Schrift/ und von Christo befohlen 140.
179. worinn bestehn 141. durchs Gebet zu erhalten/
als in unserm Vermögen nicht stehend 143
Wachsthum. Je grösser im Erkänntniß/ je grösser das
Leben 81
Waffen der Christen/ wachen und beten 266. 270
Wagen Gottes/ Wolcken 400
Warhafftig ist Gott in Worten und Wercken
314
Warheit ist der Schrift einige Absicht 223. darff
man heutz zu Tag nicht schreiben 224. läßt sich nicht
verdunkeln 230. streitet niemahls mit sich selbst/ und
ist an der Einigkeit zu erkennen 356. der Warheit
hängen die wenigsten an 59. äusserst zu vertheidigen
N n 375.

Register

375. aufrichtig zu bekennen 383. muß oft der Lügen	
dienen 417. Wahrheit und Falschheit nicht allemahl	
auf dem Sprechen und Ansehen zu urtheilen 477	
Wandel vorsichtig einzurichten 338. unbesleckten	
Wandels sich zu befeissen 357. (s. Leben)	
Wandern hin und her/ ein Elend.	102
Wanderschafft der Menschen	71
War und seyn ist nicht eins	455
Warlich/ nachdencklicher Schwur Christi	46
Warnen läßt sich/ wer klug ist	145. 497
Was düncket euch? der Frage Verstand	423
Wechsel der Sachen Zustands kan unsern Stand gar	
leicht verändern 262. (s. Veränderung/ Glück)	
Weib des Manns Verräther	216
Weibsbilder haben sich gegen Christum am besten	
betragen 451. haben viel Grosse und Heilige begehret	
457. sind schwärzhafftig/ und mengen sich gern in	
frembde Handel 465. Enthaltung von ihnen eine	
Klugheit	478
Wein und dessen Krafft 1. Wein tranken den Priestern	
X. Z. verboten 412. davon sich enthalten/ ist weißlich	
	478
Weinen Petri 501. Christi/ der Prediger 2c. ibid. bi-	
terlich weinen	503
Weissagung/ s. Wort Gottes/ Prophezenhung.	
Weisheit. Zur gründlichen gelangen jero wenige	59
	60
Welt nur eine Herberge und Nachverbleib	13
Wer ist's? Frage	444
Wercke. Die guten und der Glaube lassen sich nicht	
trennen	490
Wetter wird nicht gut / biß Pilatus auß der Kirch	
kommt	38
Weyhnachtsfeste tröstliches Sithe	215
Wieder=	

der denckwürdigsten Sachen.

Wiedergeburt	Nothwendigkeit bestritten 48. in diesem Leben unvollkommen	154
Wiederlegung	irriger Lehre ist nothwendig	350
Wiedersprecher	hat man nicht gerne	55
Wiedersprechen	ohne Verweiss	386
Widerstehen	kan man Gott nicht	9
Wilde Thiere	hats im Jüdischen Land viel gegeben	271
Wille	ist offt gut/aber die That folgt nicht 153. eigenem abzusagen 173. welches die gröste Kunst	173
Willen Gottes	nicht zu widerstreben 269. ohne denselben geschicht uns nichts übel 287. Ergebung in den Willen Gottes / Christi Exempel 124. 172. dritte Bitte davon nicht recht geberet 126. (s. Veruff/ Rathschluß)	
Winck Gottes	muß jederman folgen	9
Wissenschaft/	s. Weißheit.	
Wohlthäter	werden gemeiniglich mit Unreuen belohnt	220
Wohnungen/	s. Häuser.	
Wolcken	Beschaffenheit 400. Gottes Wagen 400. seq. Gottes Zeughaus 402. Christi Zukunfft darin und Verklärung	401. seq.
Wort	Verdrehung den Lasterern gemein 363. dessen sich Christen und Prediger zu versehen 365. ein einiges kan groß Unheil stiften 478. (s. Reden/ sprechen/ sagen)	
Wort Gottes.	Christi Gegenwart im Wort 193. einfältig anzunehmen/ nicht zu deuteln 194. unsere Richtschnur 269. 333. ist warhafftig 291. 314. muß nothwendig erfüllet werden 292. dadurch spricht er zu allen und jeden 299. Unachtsamkeit darauff was Schade 338. Gott werden seine Wort gemeiniglich verdrehet 363. 364. Wort Christi werden in Zweifel gezogen 20. die Prediger sollen sich des Wortes Gottes	
	N n 2	zur Be

Register

zur Bekehrung 2c. als des kräftigsten Mittels wohl bedienen 21. Gott wird darin oft Lügen gestraft 42. Feindschaft wieder dasselbe 43. dadurch spricht Gott zu uns 45. ihm wird wiederprochen/und widerstrebet 45. 46. wem hält soll leben 48. von Wahrheit des Wortes Gottes wird den Ungläubigen der Glaub in die Hand gehen 393. muß oft der Lügen und Satan dienen 417. immer vor Augen zu haben und dran zu gedencken 496. darinn ist uns alles gesagt/ was gut ist 497. (s. Schrift/ Evangelium/ Bibel.)	
Wortstreite tügen nichts	55
Wunderwerck kan Gott allemahl thun / er bedient sich aber oft lieber der Mittel auff menschl. Weise	271
Wunden Christi sollen fünf gewesen seyn 28.	304

Æ.

Σύλον, Stange/ Stock	231
----------------------	-----

Λ.

ὑμῖν, ὑμῆσαντες	3
ὑπαγεν	201
ὑπερον	358

Ω.

Zahl des Lebens 2c. bestimme Gott	120
Zancksucht nützt nichts	56
Zebedäus/ Kinder Zebedai und ihre Mutter	82
Zeichen Judä 235. seq. 238. des Satans/ Wiederchristi/ Menschen/ Sohns / der Frommen / des Regnibogens 2c. 237. Gottes werden wenig betrachtet/	237.

der denckwürdigsten Sachen.

237. falsche Leute reden meist mit Deuten und Zeichen 238. Zeichen Rahabs/ der Kleider grosser Herren Diener 239
- Zeit.** Jegliches Ding hat seine gewisse Zeit 197. Zeiten und Glücks Wechsel 262. in Glaubens. Sachen richten sich viele nach der Zeiten Gelegenheit 341. Zeit. Rechnung Gottes 122. ist alle verlohren/ ausser die man ans Gebet wendet 161
- Zerstreuen.** Daran dencket die Welt / nicht ans Sammeln 30. der Weltleute und ihrer Haabe 30. 31
- Zeugen der Wahrheit / s. Knechte Gottes.** Bey den Jüdischen Gerichten 346. falsche in Gerichten 347. sind GOTT ein Greuel 347. falsche wider die Glaubens. Genossen 348. derer hats in allen Zeiten gegeben 354. falsch Zeugniß geht an/werens mit einem Schein vorgebracht 356. Einzeler Zeuge galt nichts im A. T. 358. Zeugniß wider Christum machte ihn des Todes nicht schuldig 360. war offenbahr falsch 364. ders gesehen/glaubwürdiger als andere 392. (s. Falschheit / Lügen)
- Ziel** ist uns von GOTT bestimmt 122
- Zntey** 346
- Zorn** beweget uns oft mehr als die Wahrheit 316. Zornige nicht zu reizen 477
- Zorn Gottes** auff Christum aufgeschüttet bey seinem Leyden 24. darein kan man im Augenblick fallen 466. Zorn. Reich Gottes 120
- Züchtigung / s. Leyden.**
- Zueignung** des Glaubens 117
- Zusucht** zu Christo 193. der Herren zu den Dienern 91. 129. (s. Vertrauen)
- Zuhörer**/ so böß/fangen nur die Worte auff 362
- Zukunft**e Christi 389. ins Herz 193. die vornehmste Bitte im Vatter Unser ist darum 176. damit haben
- N n 3 die

Register der denkwürdigsten Sachen.

die Alten nicht ohn Ursach die Sonn- und Festtäg.
Evang. und Episteln angefangen / gemittelt und geendigt 176. (s. Reich Christi / Kommen / Jüngstes Gericht)

Zukünfftiges Ubel fürchtet man mehr als gegenwärtiges 458

Zunehmen s. Wachsen.

Zunge behutsam zu brauchen 375

Zürchischer Kirchen Gebräuche 8

Zusagen / s. verheissen.

Zusammenkünfte der Religions-Verfolger 329

Zusprechen Gottes beyhm Menschen 249

Zustand leicht veränderlich 262

Zuversicht zu Christo 193. (s. Vertrauen / Zuflucht)

GOTT allein die Ehre!



1.
n. d. g.
g. m.
8. Bu
m. d. r.
458
375
8
329
249
262
d. r.





